

Jahresbericht 2010 – Schule und Verein

Der im Vorjahr im Bereich Bielefeld geplante Fortbildungslehrgang fand leider keinen Zuspruch und ein weiterer ausgeschriebener Lehrgang, speziell für die Vorbereitung des Wettkampfes Jtfo („Jugend trainiert für Olympia“) der Wettkampfklasse IV im Kreis Lippe, wurde abgesagt, da sich nur drei Lehrerinnen oder Lehrer dafür angemeldet hatten. Fazit: auch im Berichtsjahr 2010 kamen leider keine Fortbildungslehrgänge für Lehrerinnen und Lehrer, die von uns betreut werden, in unserem Schwimmbezirk zustande.

Die Schulschwimmwettkämpfe „Jugend trainiert für Olympia“ im Kreis Detmold, Gütersloh und Warendorf, wo ich wieder als Schiedsrichter tätig war, liefen gewohnt gut. Die Bemerkungen meines Berichts vom Vorjahr bzgl. der Teilnahme von Mannschaften bleiben unverändert bestehen.

Hoch interessant ist die Entwicklung des Wettkampfes „Jugend trainiert für Olympia“ bundesweit. Hier ist ein so genanntes „Standardprogramm“ für die Wettkampfklassen III und IV festgelegt worden, die beiden Klassen, für die es noch das Bundesfinale gibt. (Beim Bundesfinale keine Unterscheidung mehr in WK III,1 und III,2). Aber auf Länderebene und erst recht auf Kreisebene können diese selbst festlegen, wie die Wettkämpfe durchgeführt werden sollen, allerdings unter dem Gesichtspunkt, dass sie keine Qualifikationswettkämpfe mehr darstellen.

Es wäre also sehr wohl möglich, in einem solchen „Ergänzungsprogramm“ zum Beispiel die Mannschaften gemischt geschlechtlich antreten zu lassen. Ich vermute mal, dass es dadurch Schulen leichter fallen wird, Mannschaften zu melden und so die Teilnehmerzahl insgesamt zu erhöhen. Dann macht dieser Wettkampf als „Sichtungswettkampf“ auch wieder mehr Sinn. Es gilt also, die zuständigen Ausschüsse für den Schulsport in den Kreisen davon zu überzeugen.

Erfahrungen auf dem Gebiet der Zusammenarbeit Schule und Verein durch das Anwachsen der Zahl der Ganztagschulen oder generell sind mir auch nicht bekannt gegeben worden, was eigentlich den Schluss zulässt, dass die überall zufrieden stellend verläuft. Trotzdem wären derartige Mitteilungen hilfreich, denn zu verbessern gibt es eigentlich immer etwas.

Hasso-Rüdiger Tretow
Fachwart Schule und Verein